

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/130

Erschienen am 7. Februar 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat Januar 1952

Ausgaben- gruppen	I. Vj. 1949=100			1938 = 100			Veränderung ¹⁾ in vH Januar 1952 gegen	
	1952		1951	1952		1951	Dez. 1951	Jan. 1951
	Jan.	Dez.	Jan.	Jan.	Dez.	Jan.		
Ernährung einschl. Obst und Gemüse	109	107	91	187	185	157	+ 1,1	+ 18,8
ohne Obst und Gemüse	118	116	100	190	187	160	+ 1,4	+ 18,2
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	116	116	101	187	187	163	-	+ 14,9
Genußmittel	95	95	94	276	276	275	+ 0,1	+ 0,4
Wohnung	103	103	103	104	104	103	+ 0,1	+ 0,6
Heizung und Beleuchtung	111	110	101	133	132	121	+ 0,2	+ 9,7
Bekleidung	81	82	79	203	205	197	- 0,8	+ 3,1
Reinigung und Körperpflege	103	103	97	162	161	151	+ 0,1	+ 6,9
Bildung und Unterhaltung	107	107	101	152	152	143	-	+ 6,1
Hausrat	97	96	84	197	196	171	+ 0,4	+ 15,0
Verkehr	118	118	109	160	160	148	-	+ 7,9
Gesamtlebens- haltung einschl. Obst und Gemüse	102	102	92	170	170	154	+ 0,5	+ 10,6
ohne Obst und Gemüse	105	104	95	171	170	155	+ 0,5	+ 10,1
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	104	104	96	169	169	156	- 0,1	+ 8,6

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung hat von Mitte Dezember 1951 bis Mitte Januar 1952 nur eine Erhöhung um 0,5 vH erfahren, die sich jedoch infolge der Abrundung auf volle Zahlen im Gesamtindex nicht ausdrückt. Der Index steht damit weiterhin auf der Basis 1938 (= 100) auf 170 und auf der Basis des 1.Vj.1949 (= 100) auf 102.

Der Anstieg geht zum größten Teil auf die starke Erhöhung der Kartoffelpreise, die im Bundesdurchschnitt über 15 vH betrug, zurück. Die übrigen Nahrungsmittel zeigten im Berichtszeitraum uneinheitliche Preisentwicklungen. Den z.T. beachtlichen Preissteigerungen bei Feingemüse, Hülsen- und Trockenfrüchten und Fleisch und Fleischwaren standen Preisrückgänge bei Frischeiern und Frischobst und - in geringerem Ausmaße - bei Fischen und Fischwaren und Speisefetten gegenüber.

Durch die Heraufsetzung der Monopolabgabepreise für Alkohol haben sich die Branntweinpreise im Bundesdurchschnitt um rd. 1 vH erhöht; die Preisindexziffer für Genußmittel erfuhr dadurch erstmalig seit Monaten wiederum einen leichten Anstieg.

Soweit bei den übrigen Ausgabengruppen Preisveränderungen festgestellt wurden, hielten sie sich durchweg in engen Grenzen und setzten die bisher beobachtete Tendenz, die bei den Textil- und Lederwaren leicht abwärts und bei den übrigen industriellen Fertigwaren und den im Index berücksichtigten Leistungen des Lebensbedarfschwach aufwärts gerichtet war, fort.

Durchschnittliche Preisveränderungen
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen
15. 1. 1952 gegen 15.12. 1951

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		noch Bekleidung:	
Kartoffeln	+15,1	Hauswäsche	- 0,8
Feingemüse	+ 6,9	Wollpullover und	
Hülsen-u.Trockenfrüchte	+ 2,0	-strümpfe	- 0,9
Fleisch u.Fleischwaren	+ 1,4	Schuhe	- 1,0
Obst- u.Gemüsekonserven	+ 1,3	Wollgarn	- 1,1
Milch und Käse	+ 0,1	Baumwollene Oberkleidung	- 1,1
Zucker u.Zuckerwaren	+ 0,0	Wollhaltige Unterkleidung	- 1,5
Getreideerzeugnisse	- 0,0	Baumwollgarn	- 1,6
Fette	- 0,5	<u>Reinigung und Körperpflege</u>	
Fisch und Fischwaren	- 0,6	Friseurleistungen	+ 0,3
Grobgemüse	- 1,3	Wannenbad	+ 0,3
Eier	- 5,9	Waschpulver	+ 0,1
Frischobst	- 6,1	Seife	- 0,3
<u>Genußmittel</u>		Scheuertuch	- 0,6
Branntwein	+ 1,2	Rasierklingen	- 0,9
Bohnenkaffee	+ 0,2	Kernseife	- 0,9
Tabakwaren	- 0,0	<u>Bildung und Unterhaltung</u>	
<u>Wohnung</u>		Bildungs- und Unterhal-	
Miete	+ 0,1	tungsbedarf	+ 0,1
<u>Heizung und Beleuchtung</u>		Papier- und Schreibwaren	- 0,3
Brennholz	+ 0,6	<u>Hausrat</u>	
Strom	+ 0,4	Haushaltswaren	
Kohle	+ 0,3	aus Metall	+ 0,9
<u>Bekleidung</u>		" Holz	+ 0,8
Besohlen	+ 0,0	" Glas, Porzellan und	
Kunstseidene Ober-		Steingut	+ 0,5
kleidung	- 0,4	Korbwaren und Bürsten	+ 0,5
Aktentasche	- 0,4	Haushaltswaren aus	
Baumwollene Unter-		Textilien	- 0,5
kleidung	- 0,6	<u>Verkehr</u>	
Kunstseidene Unter-		Fahrräder und	
kleidung	- 0,7	Bereifung	- 0,0
Wollhalt.Oberkleidung	- 0,8		